Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aktuell

Jecklin-Musiktreffen 1981 für junge Gitarristen

Das diesjährige Jecklin-Musiktreffen steht unter einem nicht alltäglichen Motto: "Die klassische Gitarre im Ensemble". Eingeladen sind sowohl reine Gitarren-Ensembles als auch Kammerensembles mit Gitarre in Verbindung mit anderen Instrumenten.

Das Musikhaus Jecklin als Veranstalter hofft nicht nur auf eine rege Teilnahme bestehender Ensembles, sondern wünscht sich, mit diesem Anlass Anstoss zur Bildung neuer Kammermusikgruppen zu geben. Eine speziell für diesen Anlass edierte Liste von Kammermusikwerken mit Gitarre in verschiedener Besetzung hilft, zusätzliche Anregungen zu vermitteln.

Das Treffen findet am 27. September 1981 im Konservatorium Zürich statt. Alle Vorträge werden von einer kompetenten neutralen Gruppe von Gitarre- und Jugendmusikfachleuten beurteilt (der VMS stellt ebenfalls einen Experten). Eine Rangliste wird nicht erstellt, jedoch können aussergewöhnliche Leistungen mit einer Auszeichnung bedacht werden. Einige von den Experten ausgewählte Ensembles werden in der Zürcher Tonhalle das öffentliche Schlusskonzert bestreiten.

Der Anlass steht unter dem Patronat des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV), des Verbandes Musikschulen Schweiz (VMS) und der Vereinigung der Musiklehrer an höheren Mittelschulen. Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Jecklin, Rämistr. 30 + 42, 8024 Zürich 1.

notizen

* Nach Angaben der SAJM bestanden im Jahre 1980 insgesamt 300 Kandidaten die Prüfung für den Ausweis A sowie 65 Kandidaten diejenige für den Ausweis B. 28 Prüfungen mussten als "nicht bestanden" bewertet werden.

* Vom Abschlusskonzert des Improvisationstreffens für junge Pianisten veröffentlichte die Firma Jecklin eine sehr empfehlenswerte, ungekürzte Schallplatte (Jecklin 199/200), welche das sehr hohe Niveau dieser Veranstaltung dokumentiert.

* Wie der Verband deutscher Musikschulen (VdM) in der nmz bekanntgab, änderte sich die "Bestseller-Liste" für den Instrumentalunterricht im Laufe der 70er-Jahre nur leicht. Die zur Zeit meistunterrichteten Instrumente sind in der Reihenfolge der Nachfrage (in Klammern die Reihenfolge 1972):

	1972	1979
1. Blockflöte (1)	50 132	90 700
2. Klavier (2)	35 000	73 000
3. Gitarre (3)	22 675	53 400
4. Akkordeon (5)	9 150	21 500
5. Violine (4)	11 600	21 000
6. Flöte (6)	3 500	11 200
7. Violoncello (7)	2 800	8 600
8. Trompete (8)	2 700	8 400
9. Klarinette (9)	2 500	6 100
10. Elektronische Orgel (-)	-	3 400
11. Schlagzeug (-)	-	3 100
12. Posaune (10)	850	1 800
13. Horn (11)	470	1 500

Die Instrumente Blockflöte, Akkordeon und Gitarre werden zu einem Anteil zwischen 75 % und 90 % in Gruppen unterrichtet. Gruppenunterricht wird auch vermehrt bei Streichinstrumenten und Flöte gepflegt, während bei den Blechinstrumenten und beim Klavier sich der Unterricht wieder mehr zur Einzelunterweisung verlagert. Verdrei- und vervierfacht hat sich das Interesse für Viola, Harfe und Holzblasinstrumente, weniger steigend ist die Nachfrage bei der Violine. Verdoppelt hat sich auch die Beteiligung an Ensemble- und Ergänzungsfächern. Die Zahlen beruhen auf einer 94 %-igen Erfassung aller deutschen Musikschulen.